

Harmonisierung arbeits- und sozialrechtlicher Schwellenwerte – Auswirkungen für Betriebe und Beschäftigte

Lena Koller

Zusammenfassung: Im deutschen Arbeits- und Sozialrecht gibt es viele Schwellenwerte. Diese geben an, ab welcher Mitarbeiterzahl ein Gesetz bzw. eine Regelung zur Anwendung kommt. Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag vereinbart, die Harmonisierung dieser Schwellenwerte zu prüfen. Ansatzpunkte für eine Harmonisierung finden sich zum einen bei der Berechnung der schwellenwertrelevanten Beschäftigtenzahl, die in den einzelnen Gesetzen sehr unterschiedlich berechnet wird. Zum anderen könnte die Höhe der Schwellenwerte auf wenige Werte reduziert werden. In diesem Artikel werden die beiden Ansätze und deren Auswirkungen auf Betriebe und Beschäftigte erläutert und kritisch diskutiert. Auf Basis von Angaben aus dem Betriebs-Historik-Panel der BA (BHP) wird zudem berechnet, wie viele Betriebe und Beschäftigte von den jeweiligen Harmonisierungsvorhaben betroffen sein könnten.

Abstract: Harmonising thresholds in German labour law - Effects on establishments and employees

German labour law contains a large number of thresholds. These indicate the number of employees that an establishment needs to have before a law or certain regulations come into effect. The new German Government agreed to consider the harmonisation of these threshold regulations. Starting points for such a harmonisation are, on the one hand, the unification of threshold levels, which are based on the number of employees and which vary between the regulations; on the other hand the Government could reduce the values of the thresholds. This article explains both approaches and their effects on establishments and employees, and discusses them critically. Finally the Establishment History Panel (BHP) is used to show how many establishments and employees could be affected by moves to harmonise thresholds.